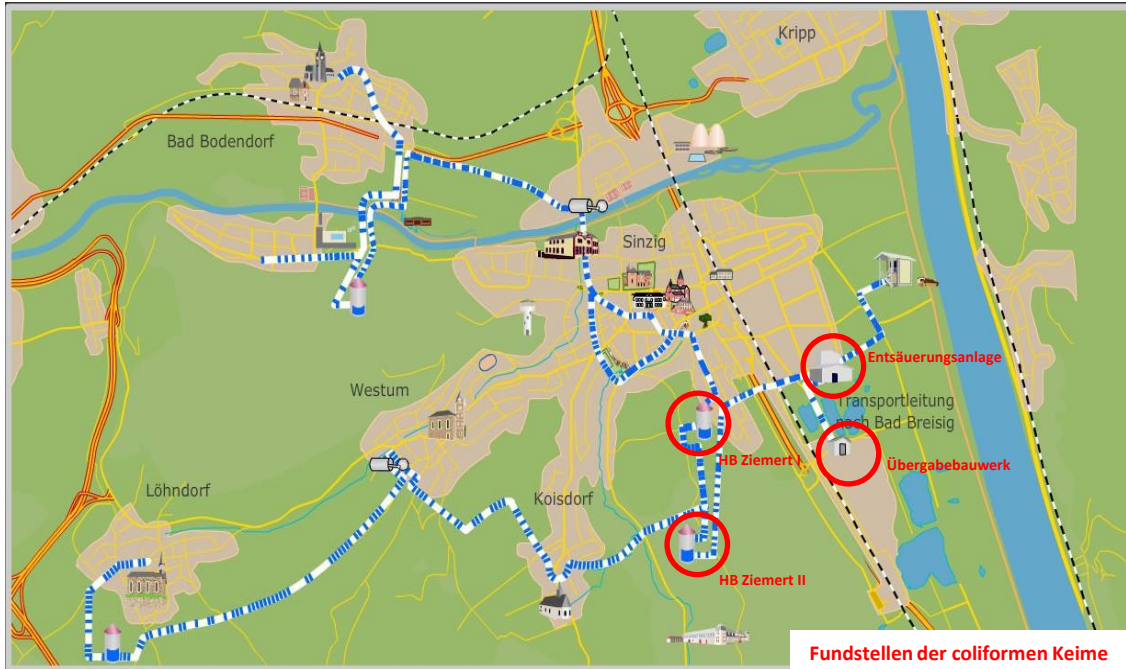


Aktuelle Informationen und Sachstandsbericht

zum Störfall in der Trinkwasserversorgung

A Rückblick

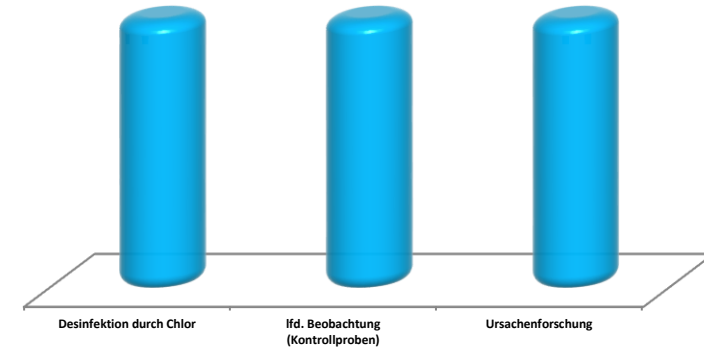


Freitag, 12.08.2016:
Nachweis von coliformen Keimen:

- Entsäuerungsanlage Sinzig
- Übergabebauwerk Bad Breisig
- Hochbehälter Ziemert I und II, Sinzig

mehrere Proben belastet mit jeweils 1-3 coliformen Keimen

Einleitung von Maßnahmen



B Umsetzung der Maßnahmen

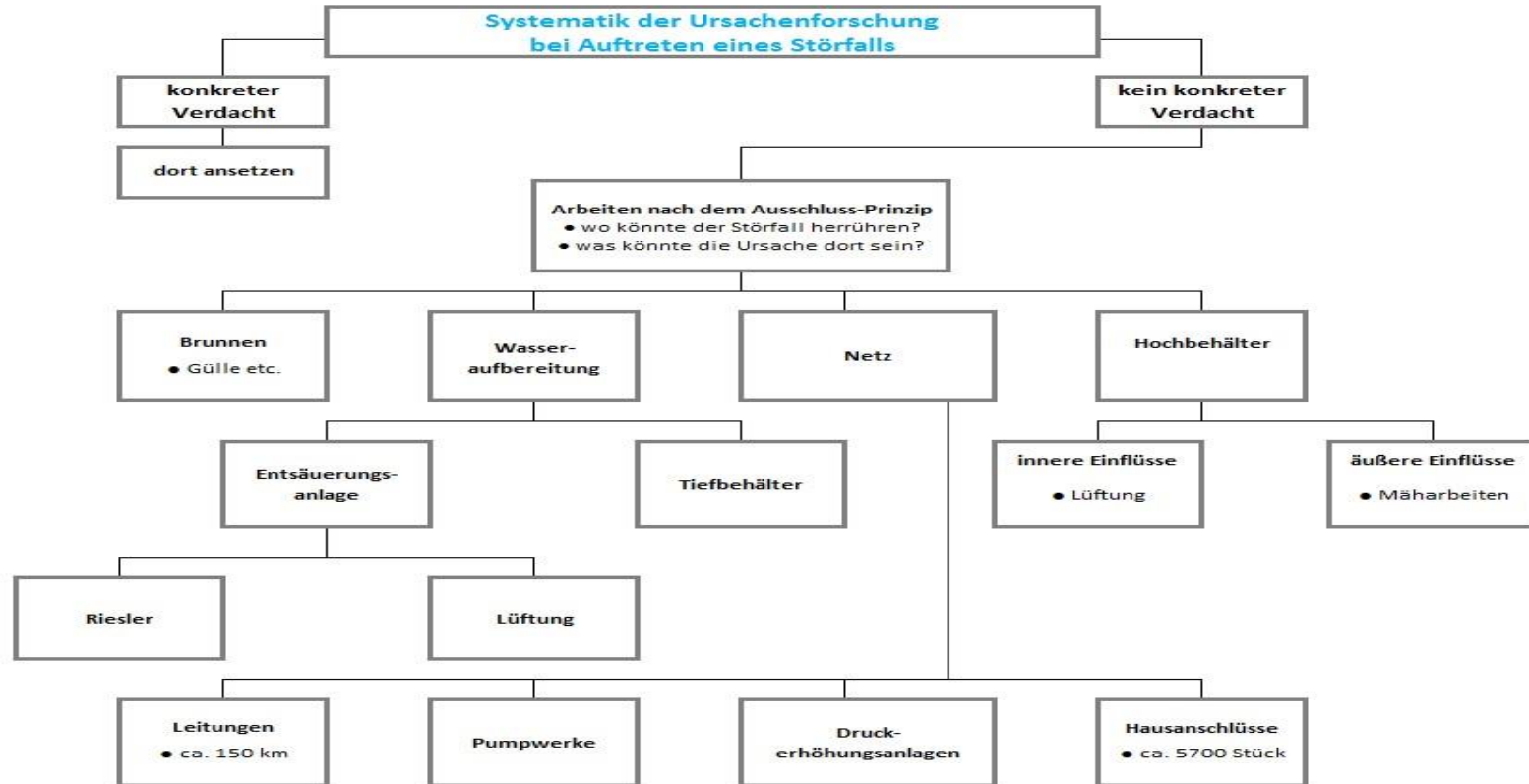
1. Desinfektion des Trinkwassers

- Chlorwert derzeit maximal 0,15 mg/l
- Unterhalb Grenzwert lt. TrinkwV (Grenzwert = max. 0,6 mg/l)

- Bekämpfung der Verunreinigung
- Verhinderung einer Ausbreitung der Keime
- Zeitgewinn für Ursachenforschung

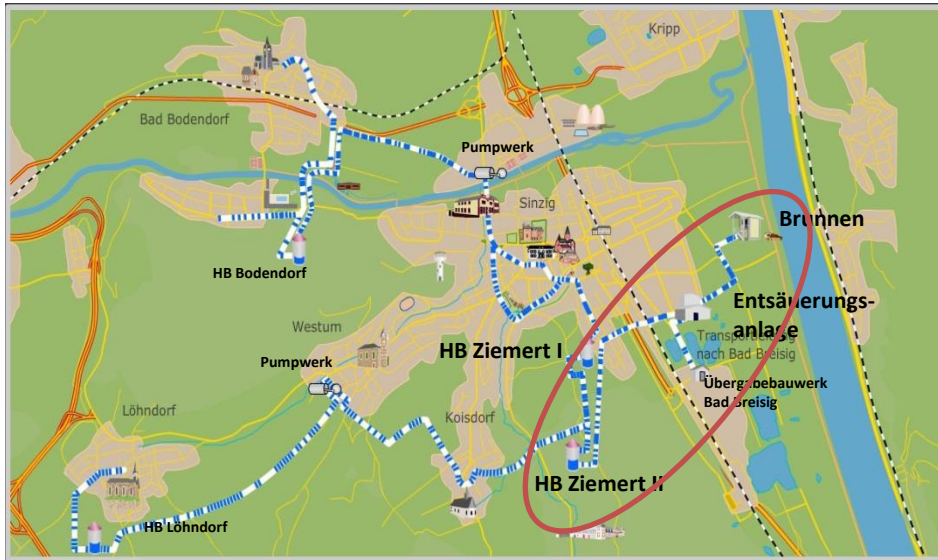
2. Laufende Beobachtung = Kontrollproben

- Probenahme und Auswertung durch unabhängige und zertifizierte Fach-Labore
- jeweils bis zu 25 Kontroll-Proben in verschiedenen Intervallen – **bisher insgesamt 1.633 Stück** – zusätzlich zu ohnehin regelmäßigen Routine-Proben



B Umsetzung der Maßnahmen

3. Ursachenforschung



In Anbetracht der Fundstellen der coliformen Keime konzentrieren sich die Arbeiten auf folgende Bereiche:

1. Wassergewinnung = Brunnen Niederau I – IV
2. Wasseraufbereitung = Entsäuerungsanlage
3. Verteilung = Hoch- und Tiefbehälter



B Umsetzung der Maßnahmen

Bisherige Maßnahmen

Wassergewinnung Brunnen Niederau 1 – 4

- Vor-Ort-Kontrollen
- Intensive Untersuchungen/ Probenahmen durch Fachlabore
- Begutachtung Hygiene-Institut der Universität Bonn



Alle Hochbehälter

- Mehrfache Reinigungen/ Desinfektionen durch Fachfirmen; Abdichtungsarbeiten usw.
- Kontinuierliche Untersuchungen/ Probenahmen durch Fachlabore



Wasseraufbereitung und Tiefbehälter

- Lüftungsanlagen
- Riesler-Türme 1 und 2
- Türen, Dichtungen/ Fliegengitter
- Probennahme-Stellen
- Tiefbehälter



D Aktuelle Maßnahmen

Aktuell: Konzentration auf die Tiefbehälter:

Vertiefte Untersuchung der Tiefbehälter in der Entsäuerungsanlage:

- Leerung des Innenraumes zur Lokalisierung evtl. Rissbildungen
- Begehung mit Experten von Hygiene-Institut der Uni Bonn und des Gesundheitsamtes Ahrweiler
- Entnahme und Auswertung diverser Proben (Wasserproben, Abstriche)
- **Derzeitige Vermutung:**
Ausgangspunkt könnte in der rechten Kammer liegen, weil hier stets ein Befund vorlag



Tief-/ Trinkwasserbehälter, Innenansicht;
Prüfung Gesundheitsamt und Hygiene-
Institut Bonn



Tief-/ Trinkwasserbehälter, Innenansicht;
Prüfung Gesundheitsamt und Hygiene-
Institut Bonn

D Aktuelle Maßnahmen

Rechte Kammer der Entsäuerungsanlage:

- Derzeit **Abdichtungsarbeiten** mit fahrbarem Gerüst:
- neuer Innenputz
- Silikon mit Lebensmittelzulassung zur Abdichtung von Rissen und Fugen
- nochmalige Überprüfung der Lüftungswege

Dauer: voraussichtlich bis Ende März 2018

Danach Wiederinbetriebnahme geplant



Ausführung der Verputz- und Silikonarbeiten



Abzudichtender Zwischenraum, teilweise bereits mit Lebensmittel-Silikon ausgefügt

D Aktuelle Maßnahmen

Festzuhalten ist hinsichtlich aller bisher getroffenen Maßnahmen:

- jeweils nur sporadische Keimbefunde in sehr geringer Anzahl
- Nachproben bei Auftreten dieser Keimbefunde ohne Beanstandung
dadurch erschwerte Ursachenforschung
- keine große oder leicht auszumachende Quelle der Verunreinigung
erschwert die Ursachenforschung zusätzlich

ständiger Kontakt und Austausch im Expertengremium:

In Abhängigkeit der Probenergebnisse nach Abschluss der Arbeiten an beiden Kammern der Entsäuerungsanlage wird im Expertengremium über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Nach wie vor gilt:

„Gründlichkeit vor Schnelligkeit“

Die Schutz-Chlorung muss fortgesetzt werden:

Mischung: ca. 1 : 500.000

Also etwa ein 0,2 ltr.-Glas Chlor auf 100.000 Liter Wasser

E Ausblick

Aufgaben für die Zukunft

Prüfung weiterer Vorsorgemaßnahmen:

Ausbau mittels UV-Anlagen in 2018!

- Vorteile:**
1. dauerhafte Desinfektion des Wassers mit UV-Licht
 2. keine „Nebeneffekte“ wie bei Chlor
- Kosten:** 280.000,- EUR
(gem. erster Kostenschätzung)
für Sinzig und VG Bad Breisig
zusammen
- derzeit:** **Entwurfs-Planung**



SYMBOL-FOTO einer UV-Anlage zur
Trinkwasseraufbereitung

Rechteinhaber/ Quelle:
<http://www.transforming-cities.de/uv-bestrahlung-entzieht-pathogenen-keimen-die-lebensgrundlage/>

Die Vorstellung der Planung
erfolgt in der Werkausschuss-Sitzung am 17.04.2018

Optional:

Aufbau einer überregionalen Ersatzwasserversorgung

- gegenseitige Lieferung von Trinkwasser durch andere Versorgungsbetriebe im Falle von Betriebsstörungen
- im Rahmen der aktuellen Vorabstimmungen derzeit vier Kommunen/ Versorger beteiligt:
 1. VG Bad Breisig
 2. Stadt Sinzig
 3. Stadt Bad Neuenahr - Ahrweiler
 4. Gemeinde Grafschaft

**Weitere Informationen im
„Störfall-Ticker“**

www.stadtwerke-sinzig.de